

Überblick

über die Arbeit der

„Forschungsstelle NS-Pädagogik“

Materialien für die Evaluierung

(Stand: Mai 2015)

FORSCHUNGSSTELLE
NS-PÄDAGOGIK an der
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
FORSCHUNG | DOKUMENTATION | LEHRE

Überblick
über die Arbeit der „Forschungsstelle NS-Pädagogik“
für deren Evaluierung

Inhalt

Zur Forschungsstelle NS-Pädagogik.....	2
1. FORSCHUNG	3
2. DOKUMENTATION.....	4
3. LEHRE	5
4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	6
5. VERNETZUNG / WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT	7
6. NACHWUCHSFÖRDERUNG	8
7. FINANZIERUNG / LEITUNG / MITARBEIT	8
8. WEITERE PLANUNG	8

Zur Forschungsstelle NS-Pädagogik

Die Forschungsstelle NS-Pädagogik wurde im Januar 2012 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main gegründet, um die Forschung über die Pädagogik und Erziehungswissenschaft in der NS-Zeit als ein wesentlicher Faktor der Indoktrination, der Vermittlung von NS-Ideologie, voranzutreiben und um einen Ort zu schaffen, an dem die bisherige Forschung zusammengeführt und reflektiert werden kann. Darauf aufbauend ist es eine wichtige Aufgabe der Forschungsstelle, Konzepte und Materialien für die Lehre zu entwickeln.

- Der bisher größte Aufgabenbereich ist daher die **Forschung**, die vor allem im Rahmen des DFG-Projekts »Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933 –1944/45« (über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis) und des von der Hans Böckler Stiftung und der IG Metall finanzierten Projekts »Propagandafiguren des NS-Systems für Jugendliche im Kampf gegen die Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung nach 1933« stattgefunden hat.
- Eine weitere Aufgabe der Forschungsstelle ist die **Dokumentation**: zum einen der von der Forschungsstelle erstellten umfangreichen Quellensammlungen mit Dokumenten aus der NS-Zeit (im Rahmen der Reihe »ad fontes«), die systematisch für weitere Forschungen sowie für Bibliotheken und Universitäten in Deutschland und anderen Ländern zur Verfügung gestellt werden. Zum andern geht es um die Dokumentation bisheriger Forschungen zum Thema. Ziel ist es, solche Arbeiten – z.B. zum Schulalltag in der NS-Zeit, Forschungsberichte über die erziehungswissenschaftlichen Analysen zur Pädagogik in der NS-Zeit in Deutschland seit 1945/49 oder auch Überblicke über die vorhandenen lokalen Studien – systematisch für weitere Forschungen zusammenzustellen.
- Zu den Aufgaben der Forschungsstelle NS-Pädagogik gehört auch, Materialien und Analysen zur Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit für Forschung und **Lehre** zusammenzustellen, zu erproben und zu verbreiten. Dabei wird eng mit anderen Einrichtungen zusammengearbeitet.
- Aufgabe der Forschungsstelle ist es außerdem, die Frankfurter Erziehungswissenschaftler, die unter dem NS-Regime gelitten haben und verfolgt wurden (Berthold Simonsohn, Ernest Jouhy, Hans-Joachim Heydorn, Hans Weil), angemessen durch Veranstaltungen und Publikationen zu würdigen.

Die Arbeit der Forschungsstelle NS-Pädagogik ist auf der Website der Forschungsstelle dokumentiert, im Folgenden geben wir zur leichteren Orientierung aber einen Überblick. Die entsprechenden Seiten und Dokumente sind jeweils verlinkt. Entsprechend der drei Kernaufgaben der Forschungsstelle wird zunächst ein Überblick über die FORSCHUNG, die DOKUMENTATION und die LEHRE gegeben, darauf folgen dann andere relevante Aspekte der Arbeit.

1. FORSCHUNG

Unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/padagogik-in-der-ns-zeit/> sind alle laufenden und abgeschlossenen **Forschungsprojekte** beschrieben. Sie finden dort auch die zugehörigen Dokumente, wie Anträge, Abschlussberichte oder im Rahmen des jeweiligen Projektes entstandene Publikationen.

Hier eine kurze Übersicht über die dort vorgestellten Projekte:

- Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45 – Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis (DFG-Projekt)
- Propagandafiguren des NS-Systems für Jugendliche im Kampf gegen die Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung nach 1933 – Eine Studie anhand der NS-Zeitschriften für Lehrkräfte und Schülerschaft
- Lern- und Forschungsprojekt „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“
- ad fontes: Forschungsprojekt zur Dokumentation der pro-nazistischen Schriften von Spranger, Nohl, Weniger und Petersen

Einen Überblick über alle **wissenschaftlichen Publikationen** der Forschungsstelle erhalten Sie unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/wissenschaftliche-publikationen/>

2. DOKUMENTATION

Neben Forschung und Lehre sieht die Forschungsstelle ihre Aufgabe auch darin, Schriften und Quellen aus der NS-Zeit zusammenzustellen und zu dokumentieren, um sie weiterer Forschung zugänglich zu machen.

Dabei geht es einerseits um die **Digitalisierung** insbesondere von NS-Zeitschriften und andererseits um umfangreiche eigene Zusammenstellungen von historischem Quellenmaterial in der **Reihe "ad fontes"**, die für Bibliotheken und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen gedruckt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Veröffentlichungen von Erziehungswissenschaftlern 1933-1945, wie etwa von Eduard Spranger, Peter Petersen oder Heinrich Roth. Außerdem ist in der Reihe eine Komplettausgabe der NS-Schülerzeitschrift "Hilf mit!" erschienen.

Informationen über die **Reihe „ad fontes“** finden sie hier:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/reihe-ad-fontes/>

Die digitalisierten Zeitschriften stehen für die wissenschaftliche Forschung auf einer eigens eingerichteten Homepage zur Verfügung. Der Zugang zu dieser Website kann von der Forschungsstelle bei Bedarf erfragt werden. Einen Überblick über die **Digitalisierungsprojekte** und die online zur Verfügung stehenden Zeitschriften erhalten Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/digitalisierungsprojekte/>

Zudem werden für Interessierte, insbesondere auch für Studierende, thematische Bibliographien zusammengestellt, um die Forschungs- und Studienarbeit zu erleichtern:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/bibliographien-2/>

3. LEHRE

Im Rahmen der Arbeit der Forschungsstelle werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten.

Darunter eine große zweisemestrige **Vorlesung „Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I & II)“**. Diese Vorlesung wird seit mehreren Jahren evaluiert. Alle Evaluationsberichte sowie eine Beschreibung der Vorlesung finden Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/vorlesungen/>

Im Zusammenhang mit der Vorlesung findet derzeit außerdem das vom Präsidium der Goethe-Universität unterstützte **Projekt: „Interaktion und Diskussion – von der Vorlesung zum innovativen Lehrformat“** statt, bei dem es um die Entwicklung und Erprobung eines didaktisch-methodischen Konzepts zur Verbesserung der der Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden in großen Lehrveranstaltungen/Vorlesungen geht. Zum Projekt:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/projekt-interaktion-und-diskussion-von-der-vorlesung-zum-innovativen-lehrformat/>

Darüber hinaus werden **Seminare** angeboten, die im Rahmen der jeweiligen Forschungsprojekte stattfinden und sich insbesondere an Studierende höherer Semester richten, die hierüber auch das Angebot erhalten, ihre Abschlussarbeiten im Kontext des Forschungsprojektes zu schreiben. Zu den Seminaren:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/seminare/>

Pädagogische Materialien

Die Forschungsstelle entwickelt nicht nur Konzepte und Materialien für die universitäre Lehre, sondern erstellt auch Materialien, die auch für die außeruniversitäre pädagogische Bildungsarbeit gedacht sind. Zu den pädagogischen Materialien:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/padagogische-materialien/>

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Forschungsstelle ist nicht allein um eine Vermittlung von Forschung und Lehre bemüht, sondern sieht es auch als Aufgabe, die Forschungsergebnisse – im Sinne der Bürgeruniversität - auch außerhalb des universitären Kontextes einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Daher spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Einen Überblick über die **Presseberichterstattung** finden Sie hier:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/category/pressebericht/>

Zusätzlich dazu organisiert die Forschungsstelle immer wieder von öffentlichen **Veranstaltungen**, die in der Regel auch auf Video aufgezeichnet werden, damit sie der Öffentlichkeit auch nachträglich zur Verfügung stehen. Zu diesen Veranstaltungen gehören z.B. Zeitzeugen-Gespräche, Gastvorträge und auch eigene Vorträge wie zum Beispiel im Rahmen der Veranstaltungen zu „100 Jahre“ Goethe-Universität.

Zum Veranstaltungsarchiv: <https://forschungsstelle.wordpress.com/veranstaltungen/>

5. VERNETZUNG / WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Die Forschungsstelle NS-Pädagogik kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen. So ist die Forschungsstelle seit diesem Jahr etwa Mitglied bei Frankfurter Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften, kooperiert mit Einrichtungen wie der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF oder dem Haus der Wannseekonferenz bei der Digitalisierung von NS-Zeitschriften und arbeitet zum Beispiel im Zusammenhang mit dem gerade abgeschlossenen Forschungsprojekt „NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945“ eng mit Gewerkschaften und gewerkschaftlichen Stiftungen zusammen, gerade auch was die breite gesellschaftliche Vermittlung von Forschungsergebnissen betrifft.

Einen Überblick über Kooperationspartner finden Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/vernetzung/>

Wissenschaftlicher Beirat

Im April 2015 hat sich der Wissenschaftliche Beirat der Forschungsstelle NS-Pädagogik gegründet, der von nun an die Arbeit der Forschungsstelle unterstützend und beratend begleitet. Zu den Mitgliedern des Beirats gehören:

- Prof. Dr. Micha Brumlik (Humboldt Universität Berlin)
- Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)
- Prof. Dr. Werner Konitzer (Fritz Bauer Institut – Goethe-Universität)
- Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber (Sigmund-Freud-Institut)
- Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (PH Karlsruhe / TU Darmstadt)
- Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe-Universität)
- Dr. Steffen Bruendel (Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität)
- Dr. Manfred Wittmeier (Goethe-Universität)

Näheres zum Beirat unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/wissenschaftlicher-beirat/>

6. NACHWUCHSFÖRDERUNG

Neben dem grundsätzlichen Angebot, dass Studierende ihre Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsprojekten schreiben können, wofür regelmäßig Seminare angeboten werden. Benjamin Ortmeyer bietet zudem Kolloquien an, in denen insbesondere Promovierende, aber auch Studierende ihr Arbeiten vorstellen und diskutieren können. Umgekehrt erhalten die Teilnehmenden hier auch die Möglichkeit Einblicke in die Forschungspraxis der Forschungsstelle zu bekommen und werden in die Diskussionen einbezogen. Außerdem sind alle Teilnehmenden zu den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats der Forschungsstelle NS-Pädagogik eingeladen.

Einen kurzen Überblick über die Nachwuchsförderung erhalten Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/nachwuchsforderung/>

7. FINANZIERUNG / LEITUNG / MITARBEIT

Die Forschungsstelle wird gegenwärtig von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer geleitet. Die Forschungsstelle finanziert sich ausschließlich über extra eingeworbene Mittel. Alle Mitarbeitenden haben gegenwärtig Stellen als wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zu Leitung und Mitarbeitenden: <https://forschungsstelle.wordpress.com/mitarbeiter/>

Zu den Finanzen: <https://forschungsstelle.wordpress.com/drittmittel/>

8. WEITERE PLANUNG

Gegenwärtig sind verschiedene Anträge für Anschlussprojekte in Arbeit, unter anderem ein Fortsetzungsantrag für das aktuelle laufende DFG-Projekt. Genaueres zu den weiteren Planungen unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/weitere-planung/>

ANHANG

MIT AUSZÜGEN AUS
DER HOMEPAGE

**FORSCHUNGSSTELLE
NS-PÄDAGOGIK** an der
Goethe-Universität
Frankfurt am Main

[Forschungsstelle](#)

[Forschung](#)

[Dokumentation](#)

[Lehre](#)

[Veranstaltungen](#)

[Publikationen](#)

[Suchen](#)

1. FORSCHUNG

Unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/padagogik-in-der-ns-zeit/> sind alle laufenden und abgeschlossenen **Forschungsprojekte** beschrieben. Sie finden dort auch die zugehörigen Dokumente, wie Anträge, Abschlussberichte oder im Rahmen des jeweiligen Projektes entstandene Publikationen.

Hier eine kurze Übersicht über die dort vorgestellten Projekte:

- Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45 – Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis (DFG-Projekt)
- Propagandafiguren des NS-Systems für Jugendliche im Kampf gegen die Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung nach 1933 – Eine Studie anhand der NS-Zeitschriften für Lehrkräfte und Schülerschaft
- Lern- und Forschungsprojekt „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“
- ad fontes: Forschungsprojekt zur Dokumentation der pro-nazistischen Schriften von Spranger, Nohl, Weniger und Petersen

Einen Überblick über alle **wissenschaftlichen Publikationen** der Forschungsstelle erhalten Sie unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/wissenschaftliche-publikationen/>

1. Forschung

Laufend:

Laufzeit: 1.2.2012-31.3.2016 [inkl. 14monatiger Pause, in der das Projekt zur Arbeiterbewegung (s.u.) durchgeführt wurde)

Förderung: DFG

Beschreibung: Gegenwärtig werden – zusammen mit Studierenden und gestützt auf ein genehmigtes DFG-Projekt von Micha Brumlik und Benjamin Ortmeyer – zehn erziehungswissenschaftliche und pädagogische Zeitschriften aus der NS-Zeit (von universitären Zeitschriften wie „Die Erziehung“, „Volk im Werden“ bis hin zur Schülerzeitschrift des NSLB „Hilf mit“) im Original recherchiert, zugänglich gemacht und auf rassistische und antisemitische Denkmuster untersucht.

[<Projektantrag>](#)

LINK: [Online-Archiv der untersuchten Zeitschriften](#) (Intern)

Zugangsmöglichkeiten zum Archiv können bei der Forschungsstelle angefragt werden.

Erziehungswissenschaftliche und pädagogische Zeitschriften der NS-Zeit

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer, Univ.-Prof. Dr. Micha Brumlik

Beteiligte: Dipl. Päd. Katha Rhein, Michael Fontana, Johannes Rhein

Die Tatsache, dass Erziehungswissenschaft und Pädagogik der NS-Zeit – trotz umfangreicher Einzelstudien – in vielerlei Hinsicht noch ein Desiderat der Forschung darstellen, kommt auch darin zum Ausdruck, dass die für die pädagogische Theorie und Praxis der NS-Zeit wichtigsten zwischen 1933 und 1945 veröffentlichten Zeitschriften bislang nicht als zusammenhängender Korpus analysiert wurden und als solcher auch nicht zugänglich waren.

Die Forschungsstelle NS-Pädagogik hat deshalb ein Online-Archiv erstellt, in dem diese kontinuierlich erschienenen Publikationen zugänglich gemacht sind. Dabei werden Publikationen aus vier verschiedenen Bereichen erfasst: Politische Richtlinien, Erziehungswissenschaft, pädagogische Fachzeitschriften und Schülerzeitungen.

Gesellschaftliche Vorgaben des NS-Staates:

1. Offiziell: Staatliches Organ des Reichserziehungsministeriums

2. Offiziös: Zentrale NSLB-Zeitschrift

Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

Typ I
Erziehungswissenschaft

Typ II
Zielgruppe
Pädagogische Berufe

Typ III
Zielgruppe
Schülerschaft

3. DIE ERZIEHUNG (Spranger)

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

4. WELTANSCHAUUNG UND
SCHULE (Baeumler)

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

5. VOLK IM WERDEN (Krieck)

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

6. DEUTSCHES

BILDUNGSWESEN (NSLB)

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

7. DEUTSCHE HÖHERE
SCHULE

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

8. DEUTSCHE
VOLKSSCHULE

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

9. DEUTSCHE
SONDERSCHULE

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als [Faksimile](#)

10. HILF MIT!

Gesamtinhaltsverzeichnis als
[Tabelle](#) / als ([Faksimile](#),
unvollst.)

LINK: [Online-Archiv der untersuchten Zeitschriften](#) (Intern)

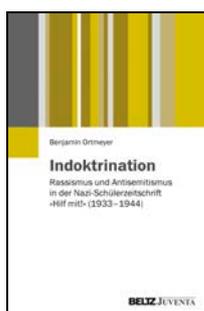
Der Zugang zum Online-Archiv kann bei der Forschungsstelle NS-Pädagogik angefragt werden.

Wissenschaftliche Publikationen

zum Forschungsprojekt “Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45 (Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis)”



-
-
- Benjamin Ortmeyer und Katharina Rhein:
Bürokratische Kälte mit mörderischen Konsequenzen
Antisemitismus und Rassismus im offiziellen “Amtsblatt” für Erziehung und Unterricht des NS-Staates.
Protogoras Academicus: Frankfurt am Main 2013.



-
- Benjamin Ortmeyer unter Mitarbeit von Katharina Rhein:
Indoktrination
Rassismus und Antisemitismus in der Nazi-Schülerzeitschrift “Hilf mit!” (1933-1944)
Beltz Juventa-Verlag: Weinheim und Basel 2013
-
- [Inhaltsverzeichnis und Buchbeschreibung](#)

Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung nach 1933

Eine Studie anhand der NS-Zeitschriften für Lehrkräfte und Schülerschaft

Laufzeit: 14 Monate

Förderung: Hans-Böckler-Stiftung/IG-Metall

Leitung: apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer

Beteiligte: Michael Fontana, Ece Kaya, Saskia Müller (Promoviert zum NSLB), Katharina Rhein, Johannes Rhein

Die Grundidee dieses 14monatige Forschungsprojektes ist es, die gegen den Widerstand der Arbeiterbewegung nach 1933 gerichtete und gleichzeitig zur ideologischen Beeinflussung dienende antigewerkschaftliche NS-Propaganda für Jugendliche zu analysieren. Dabei geht es darum, quellenbezogene Antworten auf die Frage zu erarbeiten, wieweit die illegalisierte Arbeiterbewegung nach 1933 gerade unter Jugendlichen noch ideologisch bekämpft und mit welchen Mechanismen gearbeitet wurde.

Es geht darum, vor dem Hintergrund der heutigen Situation in Deutschland und der oben angeschnittenen Problematik der Diskurse über die NS-Zeit an einem geschlossenen Materialkorpus aus gewerkschaftlicher Sicht sowohl eine Übersicht als auch Feinanalysen der NS-Propaganda nach 1933 gegen die Arbeiterbewegung zu erstellen.

1. In welcher Form, wird die Hetze gegen die Arbeiterbewegung betrieben?
2. Welche Gründe werden für die Ablehnung der Parteien der Arbeiterbewegung und für die Ablehnung der Gewerkschaftsbewegung ins Feld geführt?
3. Welchen Stellenwert hat die pervertierende Imitation von Forderungen der Arbeiterbewegung?
4. Wie haben sich in den verschiedenen Etappen der NS-Diktatur die unterschiedlichen Begründungen und Vorwürfe/Hetze verändert?

[Antrag für das Forschungsprojekt](#)

Veröffentlichungen



-
-
- Benjamin Ortmeyer und Katharina Rhein:
NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945

Imitation und Indoktrination
Beltz Juventa-Verlag: Weinheim und Basel 2015.

- Benjamin Ortmeyer und Katharina Rhein (Hg.):
NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945
Materialien für Lehre, Unterricht und gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Protogoras Academicus. Frankfurt am Main 2015.



Abgeschlossen:

Lern- und Forschungsprojekt „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“

Laufzeit: 1.8.2009 – 31.1.2012

Förderung: Hans-Boeckler-Stiftung

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer, Univ.-Prof. Dr. Micha Brumlik

Beteiligte: Steffen Bennewitz, Katha Rhein

Von 2009 bis 2012 wurde im Rahmen eines Lehr- und Forschungsprojektes der HANS-BOECKLER-STIFTUNG eine sozialemprische Studie mit über 300 Studierenden zu ihrem Wissen über die NS-Zeit und den entsprechenden Zugängen (u.a. Schule, Familie, Medien) durchgeführt. Diese Studie wurde verbunden mit der Entwicklung von Vortrags-Konzepten über die NS-Zeit und die NS-Pädagogik in mehrfach evaluierten Vorlesungen. Die hier für die Lehre erstellten Materialien und die dafür eingerichtete Homepage werden kontinuierlich weiterentwickelt und überarbeitet.

[<Projektantrag>](#)

Pädagogik und NS-Zeit

Zugänge zum Wissen über die NS-Zeit

Hauptmenü

- [Start](#)
- [Vortrags-Konzepte](#)
- [Schlüssel-Szenen \(Videos\)](#)
- [Abschlussberichte](#)
- [Das Projekt](#)

Herzlich Willkommen



Auf diesen Seiten finden Sie Materialien, die im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung finanzierten Projektes „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“ an der Goetheuniversität Frankfurt erarbeitet wurden.

Einen Überblick über sämtliche Vorlesung und zu verwendende Schlüsselszenen finden Sie [hier](#) (pdf, 3.99 MB):



Die **VORTRAGS-KONZEPTE** bieten eine Zusammenstellung von Power-Point-Präsentationen, die über zwei Jahre in Vorlesungen und Seminaren erprobt und evaluiert wurden, und richten sich an pädagogische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an Hochschulen, in Gewerkschaften, Schulen und anderen Bereichen der Bildungsarbeit.

Die **SCHLÜSSEL-SZENEN**, eine Zusammenstellung von kurzen Video-Ausschnitten zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten, können als Diskussionsanregung und zum Teil auch als Gedächtnisanker dienen.

Über das Projekt

Die hier vorgelegten Vortrags-Konzepte, die über zwei Jahre an der Goethe-Universität in Frankfurt in Vorlesungen und Seminaren erprobt und evaluiert wurden, richten sich an pädagogische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an Hochschulen, in Gewerkschaften, Schulen und anderen Bereichen der Bildungsarbeit.

Die Broschüre ist so aufgebaut, dass es möglich ist, Themen anders zusammenzustellen, zu variieren oder zu ergänzen. Das gilt auch für die Vorschläge zu ausgewählten Schlüssel-Szenen, die als Diskussionsanregung, aber zum Teil auch als Gedächtnisanker dienen können.

Ausgangspunkte zur Beschäftigung mit der NS-Zeit sind die Vielzahl unterschiedlicher und sich steigernder NS-Verbrechen – von der Ausgrenzung bis zu Morden, bis zum staatlich organisierten und industriell durchgeführten Massenmorden. (Erster Themenblock)

Im zweiten Themenblock geht es um die in der NS-Zeit vorherrschende Ideologie. Diese „NS-Ideologie“ ist keinesfalls in sich geschlossen. Es ist eher ein Konglomerat schon existierender Ideologien, die durch die NS-Verbrechen in die Realität umgesetzt wurden. Hier werden auch theoretische Ansätze zur Annäherung an Erklärungen über ökonomische, gesellschaftliche, ideologische und psychologische Ursachen und Wurzeln des NS-Systems behandelt werden.

In einem dritten Themenblock werden (nicht nur) für den pädagogischen Bereich die Vortrags-Konzepte über Erziehungswissenschaft und Erziehungspraxis in der NS-Zeit vorgestellt. Gerade die Abschnitte über Schulalltag in der NS-Zeit sind von grundsätzlichem Interesse.

In einem vierten Themenblock geht es um die Zeit nach 1945. Zunächst wird das Thema „Verleugnen und Verdrängen“ – die zweite Schuld – vorgestellt, es folgt ein Teil über Aktionen gerade von Jugendlichen zur Aufklärung über Geschichte und Gegenwart, insbesondere auch zum Thema „Nazis heute“.

Wissen über grundlegende Fakten vorzustellen und Möglichkeit zur Entwicklung eigener Positionen zu geben – das ist das Grundanliegen dieser Publikation.

Medienpädagogisch ist es üblich, im Rahmen einer Power-Point-Präsentation möglichst wenig Text, keine ganz genauen Quellen und für einen Vortrag möglichst wenig Folien zum mündlichen Vortrag vorzubereiten und einzusetzen. Insofern wurden hier keine klassischen Powerpoint-Folien erstellt, sondern Vortragskonzepte. Dadurch, dass alle Folien wie auch die Schlüssel-Szenen auf der dafür eingerichteten Homepage:

www.paedagogikundns.wordpress.com

zur Verfügung gestellt werden, ergibt sich medienpädagogisch die Möglichkeit, die Folien zu verändern und für die Präsentation zu vereinfachen. Voraussetzung zur Nutzung der Vortrags-Konzepte als Powerpoint-Präsentationen ist wie bei jeder pädagogischen Arbeit sowohl die möglichst genaue Kenntnis der Lerngruppe, als auch die vorherige selbständige

Beschäftigung mit dem vorzustellenden Thema. Dementsprechend können Folien und Auswahl der Schlüssel-Szenen angepasst werden.

Lücken sind uns bewusst. Kritiken und Anregungen sind erwünscht. Sie können auf der Homepage rasch berücksichtigt werden. Bei Neuauflagen der Broschüre werden Veränderungen jeweils in einem Vorwort mitgeteilt werden – auch um zu unterstreichen, dass es sich von der Anlage her nicht um ein abgeschlossenes Projekt handelt.

Benjamin Ortmeier, Frankfurt am Main, Januar 2012

- **ad fontes: Forschungsprojekt zur Dokumentation der pro-nazistischen Schriften von Spranger, Nohl, Weniger und Petersen**

Laufzeit: 1.1.2006 – 30.9.2009

Projektleitung: PD Dr. Benjamin Ortmeier

Förderung: Hans-Boeckler-Stiftung, Max-Traeger-Stiftung, Otto-Brenner-Stiftung

Beteiligte: Univ.-Prof. Dr. Micha Brumlik, Michael Fontana

Beschreibung: Ausgangspunkt des Projektes war das grundlegende Problem der Debatte über die Einordnung und Bewertung der wissenschaftlichen Tätigkeit führender Köpfe der Geistes- und Erziehungswissenschaft in der NS-Zeit: Das Fehlen allgemein zugänglicher Dokumente ihrer Tätigkeiten in dieser Zeit. Daher wurden alle in der NS-Zeit publizierten und verstreut gelagerten Dokumente der umstrittenen führenden Köpfe Eduard Spranger, Herman Nohl, Erich Weniger und Peter Petersen zusammengestellt und analysiert.

ad fontes

Forschungsprojekt zur Dokumentation der pro-nazistischen Schriften von Spranger, Nohl, Weniger und Petersen

Laufzeit: 1.1.2006 – 30.9.2009

Projektleitung: PD Dr. Benjamin Ortmeier

Förderung: Hans-Boeckler-Stiftung, Max-Traeger-Stiftung, Otto-Brenner-Stiftung

Beteiligte: Univ.-Prof. Dr. Micha Brumlik, Michael Fontana

Ausgangspunkt des Projektes war das grundlegende Problem der Debatte über die Einordnung und Bewertung der wissenschaftlichen Tätigkeit führender Köpfe der Geistes- und Erziehungswissenschaft in der NS-Zeit: Das Fehlen allgemein zugänglicher Dokumente ihrer Tätigkeiten in dieser Zeit.

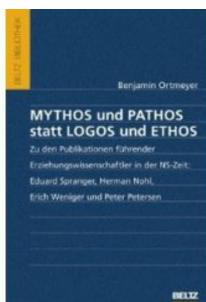
Daher wurden alle in der NS-Zeit publizierten und verstreut gelagerten Dokumente der umstrittenen führenden Köpfe Eduard Spranger, Herman Nohl, Erich Weniger und Peter Petersen zusammengestellt und analysiert.

Alle vier untersuchten Erziehungswissenschaftler repräsentieren personell eine gewisse Kontinuität zwischen der Weimarer Republik, der NS-Zeit und der BRD. Trotz unterschiedlicher theoretischer Ansätze haben die genannten Personen alle zunächst in der Weimarer Republik ihre Grundkonzeptionen entworfen. Alle haben ohne NSDAP-Mitgliedschaft vor allem auf Basis eines deutschen Nationalismus und Militarismus trotz dieser oder jener Einwendungen das NS-Regime begeistert begrüßt und ihre jeweiligen Konzeptionen in den Dienst des NS-Regimes gestellt.

Dabei stellt die Dokumentation ihrer Publikationen – je nach Person mit unterschiedlichen Schwerpunkten – den jeweiligen Stellenwert des deutschen Nationalismus, des Antisemitismus, des Rassismus, des Militarismus und des Antidemokratismus im jeweiligen inneren Zusammenhang dar und konfrontiert diese mit den Erklärungsversuchen der vier Erziehungswissenschaftler nach 1945.

Jeder Forschungsbericht besteht aus einer systematischen Auswertung der Grundschriften der vier Erziehungswissenschaftler, der chronologischen Darstellung ihrer Publikationen in der NS-Zeit, ihrer Auseinandersetzung mit der NS-Zeit nach 1945 und einem ebenfalls chronologisch geordneten Literaturbericht.

Veröffentlichungen:



- Benjamin Ortmeier:

Mythos und Pathos statt Logos und Ethos.

Zu den Publikationen führender Erziehungswissenschaftler in der NS-Zeit: Eduard Spranger, Herman Nohl, Erich Weniger und Peter Petersen.

Beltz-Verlag: 2., durchgesehene Auflage, Weinheim und Basel 2010

Forschungsberichte:

- Benjamin Ortmeier: [Eduard Spranger und die NS-Zeit](#) (pdf | 427 S. | 5,6 MB)
- Benjamin Ortmeier: [Herman Nohl und die NS-Zeit](#) (pdf | 212 S. | 3,6 MB)
- Benjamin Ortmeier: [Peter Petersen und die NS-Zeit](#) (pdf | 153 S. | 7,6 MB)
- Benjamin Ortmeier: [Erich Weniger und die NS-Zeit](#) (pdf | 249 S. | 3,35 MB)

▪

▪

2. DOKUMENTATION

Neben Forschung und Lehre sieht die Forschungsstelle ihre Aufgabe auch darin, Schriften und Quellen aus der NS-Zeit zusammenzustellen und zu dokumentieren, um sie weiterer Forschung zugänglich zu machen.

Dabei geht es einerseits um die **Digitalisierung** insbesondere von NS-Zeitschriften und andererseits um umfangreiche eigene Zusammenstellungen von historischem Quellenmaterial in der **Reihe "ad fontes"**, die für Bibliotheken und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen gedruckt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Veröffentlichungen von Erziehungswissenschaftlern 1933-1945, wie etwa von Eduard Spranger, Peter Petersen oder Heinrich Roth. Außerdem ist in der Reihe eine Komplettausgabe der NS-Schülerzeitschrift "Hilf mit!" erschienen.

Informationen über die **Reihe „ad fontes“** finden sie hier:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/reihe-ad-fontes/>

Die digitalisierten Zeitschriften stehen für die wissenschaftliche Forschung auf einer eigens eingerichteten Homepage zur Verfügung. Der Zugang zu dieser Website kann von der Forschungsstelle bei Bedarf erfragt werden. Einen Überblick über die **Digitalisierungsprojekte** und die online zur Verfügung stehenden Zeitschriften erhalten Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/digitalisierungsprojekte/>

Zudem werden für Interessierte, insbesondere auch für Studierende, thematische Bibliographien zusammengestellt, um die Forschungs- und Studienarbeit zu erleichtern:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/bibliographien-2/>

2. Dokumentation

Reihe “ad fontes”

Gedruckte Dokumentation von Quellenmaterial aus der NS-Zeit

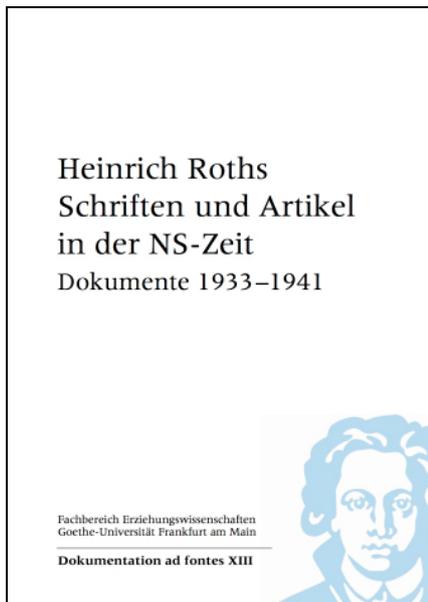
In der Reihe **ad fontes** erscheinen umfangreiche Zusammenstellungen von historischem Quellenmaterial aus der NS-Zeit. Der Schwerpunkt liegt auf den Veröffentlichungen von Erziehungswissenschaftlern 1933-1945, wie etwa von Eduard Spranger, Peter Petersen oder Heinrich Roth. Außerdem ist in der Reihe eine Komplettausgabe der NS-Schülerzeitschrift “Hilf mit!” erschienen.

Die Bände sind ausschließlich für Bibliotheken und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen gedacht.

Eine Übersicht über alle **ad fontes-Dokumentationen** finden Sie [hier](#).

ad fontes XIII

Dokumentation zu Heinrich Roth



Der Band "Heinrich Roths Schriften und Artikel in der NS-Zeit" versammelt Faksimiles sämtlicher von Heinrich Roth in den Jahren 1933 bis 1941 publizierter Beiträge sowie eine Einleitung von Benjamin Ortmeier.

DIN A4, gebunden, 328 Seiten, davon 308 Seiten Dokumente, 50 €*

Vorschau: [Einleitung und Inhaltsverzeichnis](#).

ad fontes XII

Dokumentation zu Hans Wenke



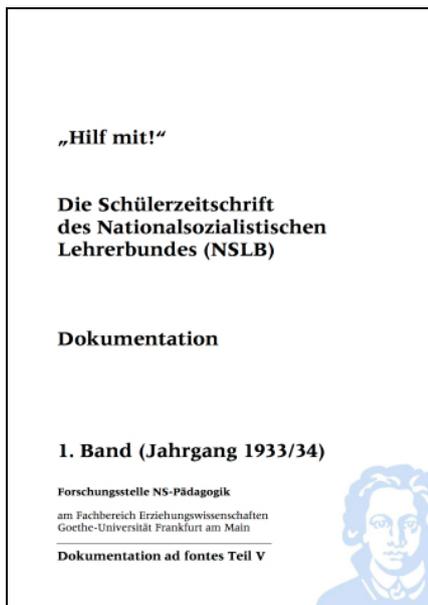
Die Dokumentation enthält eine Zusammenstellung sämtlicher Berichte Wenkes über "Die pädagogische Lage in Deutschland", die von Februar 1934 bis Mai 1942 in der Zeitschrift "Die Erziehung" erschienen sind, zusammen mit einer Einleitung von Benjamin Ortmeier.

DIN A4, gebunden, 434 Seiten, davon 388 Seiten Dokumente, 65 €*

Vorschau: [Einleitung und Inhaltsverzeichnis](#).

ad fontes V-XI

Dokumentation der Schülerzeitschrift “Hilf mit!”



Die Dokumentation umfasst sämtliche erschienenen Jahrgänge der Zeitschrift “Hilf mit!” (1933 bis 1944) als Faksimile-Nachdruck. Die sieben Bände der Dokumentation (DIN A4, gebunden) haben einen Umfang von je ca. 450 Seiten. Jeder Band enthält eine einleitende Einschätzung der Zeitschrift.

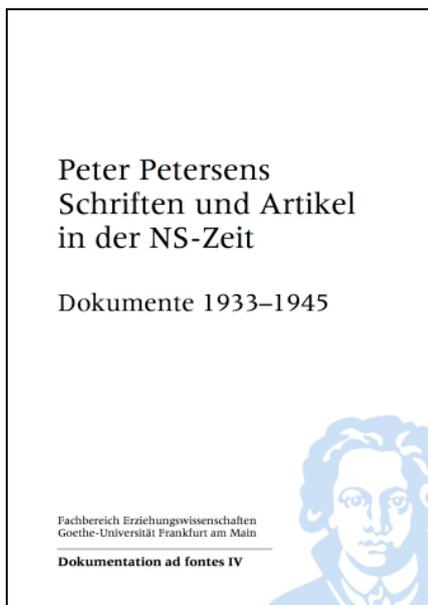
Die Dokumentationsbände erscheinen im Zusammenhang mit der Studie [“Indoktrination. Rassismus und Antisemitismus in der Nazi-Schülerzeitschrift ‘Hilf mit!’ \(1933-1944\)”](#) von Benjamin Ortmeier (Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2013).

Die sieben Bände sind zusammen für 665 € erhältlich.*

Vorschau: [Einleitung](#).

ad fontes IV

Peter Petersens Schriften und Artikel in der NS-Zeit



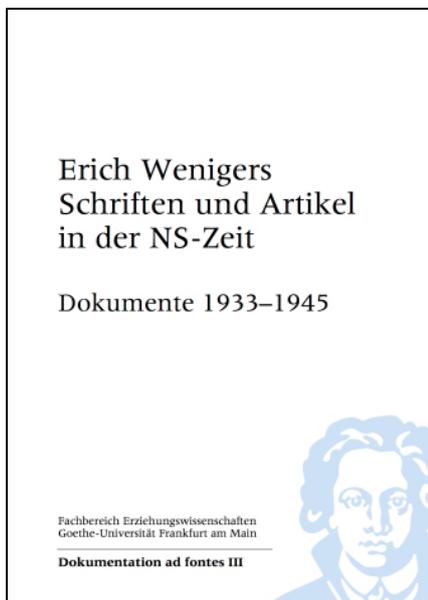
Dokumente 1933–1945.

DIN A4, gebunden, 698 Seiten, davon 588 Seiten Dokumente, 80 €*

Vorschau: [Inhaltsverzeichnis und Einleitung](#).

ad fontes III

Erich Wenigers Schriften und Artikel in der NS-Zeit



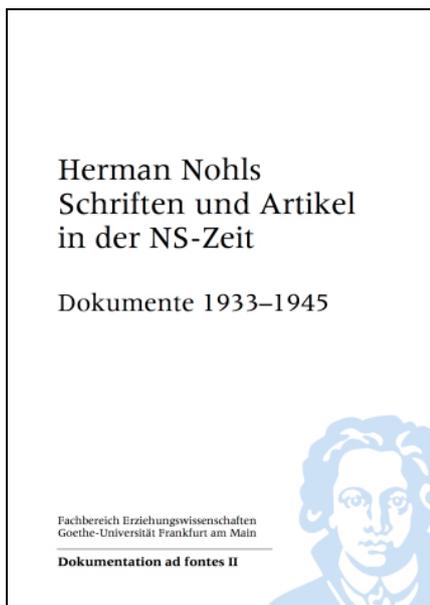
Dokumente 1933–1945.

DIN A4, gebunden, 665 Seiten, davon 540 Seiten Dokumente, 80 €*

Vorschau: [Inhaltsverzeichnis und Einleitung](#).

ad fontes II

Herman Nohls Schriften und Artikel in der NS-Zeit



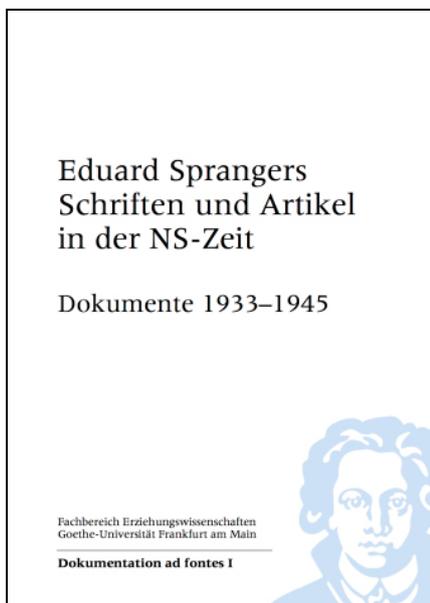
Dokumente 1933–1945.

DIN A4, gebunden, 596 Seiten, davon 456 Seiten Dokumente, 75 €*

Vorschau: [Inhaltsverzeichnis und Einleitung](#).

ad fontes I

Eduard Sprangers Schriften und Artikel in der NS-Zeit



Dokumente 1933–1945.

DIN A4, gebunden, 1044 Seiten, davon 836 Seiten Dokumente, 95 €*

Vorschau: [Inhaltsverzeichnis und Einleitung](#).

* Die vorgestellten Publikationen werden ausschließlich an Bibliotheken und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen ausgeliefert.

Digitalisierungsprojekte

Die Forschungsstelle NS-Pädagogik hat inzwischen teilweise in Kooperation mit der *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)* des DIPF und dem *Haus der Wannseekonferenz* mehrere pädagogische und erziehungswissenschaftliche NS-Zeitschriften vollständig digitalisiert. Diese stehen für die wissenschaftliche Forschung zur Verfügung.

Folgende Zeitschriften liegen vollständig vor:

- **DIE ERZIEHUNG** (Eduard Spranger)
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **WELTANSCHAUUNG UND SCHULE** (Alfred Baeumler)
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **VOLK IM WERDEN** (Ernst Krieck)
Zeitschrift für Kulturpolitik (ab 1940: Zeitschrift für Erneuerung der Wissenschaften)“
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **DEUTSCHES / NATIONALSOZIALISTISCHES BILDUNGSWESEN** (NSLB)
1933-1936 „Deutsches Bildungswesen. Erziehungswissenschaftliche Monatsschrift des Nationalsozialistischen Lehrerbundes für das gesamte Reichsgebiet“
1936-1943 „Nationalsozialistisches Bildungswesen“
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **ZENTRALES ORGAN DES NSLB**
1933 „Nationalsozialistische Lehrerzeitung. Kampfblatt des Nationalsozialistischen Lehrerbundes“
1933-1938 „Reichszeitung der deutschen Erzieher. Nationalsozialistische Lehrerzeitung“
1938-1945 „Der Deutsche Erzieher. Reichszeitung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes“
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **DIE DEUTSCHE HÖHERE SCHULE**
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **ZEITSCHRIFT FÜR DIE VOLKSSCHULE**
1934/35-1935/36 „Der neue Volkserzieher“
1936-1938 „Der deutsche Volkserzieher. Zeitschrift für Volksschullehrer“
1939-1944 „Die deutsche Volksschule. Zeitschrift für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung“
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- **DIE DEUTSCHE SONDERSCHULE**
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [Faksimile](#)
- HILF MIT! – Illustrierte deutsche Schülerzeitung
Gesamtinhaltsverzeichnis als [Tabelle](#) / als [\(Faksimile, unvollst.\)](#)

LINK: [Online-Archiv der untersuchten Zeitschriften](#) (Intern)

Der Zugang zum Online-Archiv kann bei der Forschungsstelle NS-Pädagogik angefragt werden. Kontakt: Forschungsstelle@t-online.de

Auch im Forschungsprojekt analysiert, aber schon vorher von der BBF digitalisiert und online verfügbar: STAATLICHES ORGAN DES REICHSERZIEHUNGSMINISTERIUMS

[1933–1934 „Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen“](#)

[1935-1945 „Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Amtsblatt des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und der Unterrichtsverwaltungen der Länder“](#)

Bibliographien

Die Sammlung von thematisch gegliederten Literaturlisten zur NS-Zeit soll den Zugang und die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit erleichtern; dabei gilt es insbesondere für Multiplikator_innen die thematische Ausdifferenzierung der Forschung aufzuzeigen und hier eine Orientierung zu ermöglichen. Die Listen erheben dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen die Auseinandersetzung mit einem Thema durch Literaturhinweise erleichtern. Die Sammlung wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert und befindet sich noch im Aufbau. Der gegenwärtige Stand ist hier einsehbar:

Download: [Literaturliste](#) (pdf)

Folgende Literatur befindet sich in der Forschungsstelle (Juridicum, Raum 512). Es handelt sich hierbei um eine grobe thematische Zuordnung einzelner Literaturlisten in 4 übergeordnete Kategorien. Die Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern können als Anregung zur weiteren Recherche zu bestimmten Themen dienen. Die Zuordnung zu den verschiedenen Kategorien ist dabei nicht immer eindeutig. Das Material kann zum Kopieren kurzfristig ausgeliehen werden. Eine längere Ausleihe ist leider nicht möglich. Für genauere Informationen wenden sie sich bitte an: Katha Rhein: katrhein@em.uni-frankfurt.de

NS-Verbrechen

Judenverfolgung/Novemberpogrome
Lager
Medizin/Eugenik
Mengele
NS-Verbrechen an Kindern
Sinti und Roma
Stülpnagel und der 20. Juli
Verfolgung Asozialer
Verfolgung Homosexueller
Widerstand II. Weiße Rose
Widerstand III. Jüdischer Widerstand
Widerstand IV Frauen
Widerstand
Zeugen Jehovas
Zwangsarbeit
Bücherverbrennung/Exilliteratur
Exil
Zweiter Weltkrieg/Länder
Polen
Russland/Sowjetunion
Regionalforschung
Frankfurt
Einzelschicksale

NS-Ideologie

Antisemitismus
Biologismus
Rassismus
Faschismustheorie
Kolonialismus
Nationalismus
Wegbereiter des NS/NSIdeologie
Kulturpolitik/Propaganda
Kirche im NS
LTI/NS-Sprache
Psychologie & NS
Rassen-Günther

NS-Staat und Organisation

NS Organisationen
NS Alltag
NS Prominenz
Täterinnen
Originaldokumente NS

Theorie und Praxis der NS-Pädagogik

Erziehung/Übergang Weimarer Republik zum NS
Erziehung und Schule im NS
Hitlerjunge Quex
Kleinkinderziehung und NS
Lehrer im NS
NS Musik
NS Schulbuchanalyse
NS Zeitungsprojekt
Schule im NS Schulprojekte
Universität und Wissenschaften im NS

Nach 1945

Nach 1945
Gerichtsprozesse
Israelkonflikt
Gedenkstätten
Nazis heute
Erziehung nach Auschwitz
NS in Kinder- und Jugendliteratur

Sonstiges

Armenien
Judentum/Jüdische Kultur
Spanischer Bürgerkrieg

3. LEHRE

Im Rahmen der Arbeit der Forschungsstelle werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten.

Darunter eine große zweisemestrige **Vorlesung „Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I & II)“**. Diese Vorlesung wird seit mehreren Jahren evaluiert. Alle Evaluationsberichte sowie eine Beschreibung der Vorlesung finden Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/vorlesungen/>

Im Zusammenhang mit der Vorlesung findet derzeit außerdem das vom Präsidium der Goethe-Universität unterstützte **Projekt: „Interaktion und Diskussion – von der Vorlesung zum innovativen Lehrformat“** statt, bei dem es um die Entwicklung und Erprobung eines didaktisch-methodischen Konzepts zur Verbesserung der der Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden in großen Lehrveranstaltungen/Vorlesungen geht. Zum Projekt:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/projekt-interaktion-und-diskussion-von-der-vorlesung-zum-innovativen-lehrformat/>

Darüber hinaus werden **Seminare** angeboten, die im Rahmen der jeweiligen Forschungsprojekte stattfinden und sich insbesondere an Studierende höherer Semester richten, die hierüber auch das Angebot erhalten, ihre Abschlussarbeiten im Kontext des Forschungsprojektes zu schreiben. Zu den Seminaren:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/seminare/>

Pädagogische Materialien

Die Forschungsstelle entwickelt nicht nur Konzepte und Materialien für die universitäre Lehre, sondern erstellt auch Materialien, die auch für die außeruniversitäre pädagogische Bildungsarbeit gedacht sind. Zu den pädagogischen Materialien:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/padagogische-materialien/>

3. LEHRE

Vorlesungen

Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I & II)

Leitung: apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die NS-Zeit und ihre Pädagogik in Theorie und Praxis. Ausgehend von den NS-Verbrechen werden die NS-Ideologie und ihre Wirkungsweise als grundlegend für die Analyse der NS-Pädagogik vorgestellt.

In der Vorlesung stehen dabei unterschiedliche Ebenen pädagogischen Wirkens im Fokus. Die Publikationen der ausgesprochen an der NSDAP orientierten Wissenschaftler (Ernst Krieck und Alfred Baeumler) und der das NS-Systems trotz Distanz unterstützenden geisteswissenschaftlichen und reformpädagogischen Wissenschaftler (Spranger, Nohl, Weniger und Petersen) zeigen die Bandbreite damaliger Theorien.

Die Ausgrenzung der später zur Vernichtung bestimmten jüdischen Jugendlichen im Schulalltag und die Realität der NS-Indoktrination im Schulalltag beleuchtet die pädagogische Praxis der NS-Zeit. Das gleiche gilt für die Analyse der NS-Schülerzeitschrift „Hilf mit!“ oder die insbesondere durch Johanna Haarer formulierte und im NS propagierte Form der Kleinkindererziehung.

Im Kontrast zur NS-Indoktrination werden der Widerstand in Deutschland und in anderen Ländern sowie Gegenkonzepte gegen autoritäre Erziehungsstile thematisiert.

Die Vorlesung wird regelmäßig als zweisemestrige Lehrveranstaltung angeboten. Sie stützt sich auf die im Rahmen des Lern- und Forschungsprojekts „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“ erarbeiteten Vortragskonzepte und Schlüsselszenen. Die Vortragskonzepte und Schlüsselszenen können dabei immer wieder variiert werden. Zudem wird ihre Anwendbarkeit so kontinuierlich überprüft was gegebenenfalls zu Veränderungen oder Erweiterungen führt. [Teil I und Teil II der Vorlesung können unabhängig voneinander besucht werden.]

Evaluationen vergangener Vorlesungen

- [Evaluation: Erziehungswissenschaften und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil I\)](#), WiSe 2010/11
- [Evaluation: Erziehungswissenschaften und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil II\)](#), SoSe 2011
- [Evaluation: Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil I\)](#), SoSe 2012
- [Evaluation: Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil I\)](#), WiSe 2012/2013
- [Evaluation: Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil II\)](#), SoSe 2013

- [Evaluation: Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil I\)](#), WiSe 2013/2014
- [Evaluation: Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil II\)](#), SoSe 2014

Projekt: Interaktion und Diskussion – von der Vorlesung zum innovativen Lehrformat

ZIEL: Ziel ist die Entwicklung eines neuen didaktisch-methodischen Konzepts der Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden für Vorlesungen. Dieses findet vor allem im Kontext einer demokratisch orientierten Lehre zum Thema „NS-Pädagogik“ Anwendung, wobei das Konzept auch für andere Vorlesungen angewendet wird.

Es geht um eine innovative Veränderung des Lehrformats VORLESUNG und zugleich um eine Konkretisierung des Begriffs „aktive Mitarbeit“, die erprobt werden soll. Die Aufgabe ist es hier, bei einer großen Vorlesung mit über 500 Studierenden eine regelmäßige Rückmeldung über Inhalt, Methode und Form jeder wöchentlichen Vorlesung zu erhalten, um die Studienbedingungen in einer großen Vorlesung zu verbessern.

Gerade im Bereich des Themas „NS-Pädagogik – Indoktrination“ ist es wichtig, im Sinne einer demokratisch orientierten Pädagogik, Möglichkeiten für den Austausch und die Diskussion zu schaffen und Rückmeldungen zu den Lehrinhalten und -methoden systematisch zu fördern. Daher soll eine nicht kontrollierende, sondern Lehrende und Studierende bereichernde Evaluation als regelmäßiger Prozess – und nicht nur am Ende des Semesters – als Teil des pädagogisch-methodischen Lernprozesses zwischen Lehrendem und Lernenden – fest etabliert werden. Gerade in den Erziehungswissenschaften ist das ein wichtiger Aspekt.

Es geht im Kern also um zwei Aspekte:

- A) Den Begriff der „aktiven Teilnahme“ an einer Vorlesung wirklich zu realisieren, also allen Studierenden eine direkte Interaktion über den gehörten Stoff, das behandelte Thema zu ermöglichen und einzufordern.
- B) Die kontinuierliche Rückmeldung zur Lehre und den verwendeten Lehrmaterialien und ihre Verbesserung unter Einbeziehung der Studierenden.

Der „Mehrwert“ der innovativen Erprobung eines solchen Verfahrens zur Etablierung und Verstärkung einer „Rückmeldekultur“ auch für andere Lehrende ist evident, da die aktive Teilnahme, die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden organisiert und nachvollziehbar wird und nicht nur ein Begriff auf dem Papier bleibt.

Das Projekt läuft seit Sommersemester 2014 und wird über QSL-Mitteln finanziert, die das Präsidium der Goethe-Universität bewilligt hat.

Auswertungsberichte der bisherigen Umfragen:

- [Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit \(Teil II\)](#), SoSe 2014
- Der Bericht über die Auswertung der Vorlesung „Einführung zur Geschichte der Erziehungswissenschaft und zur Problematik der ‘Klassiker’ der Pädagogik“, WiSe 2014/15, wird derzeit noch erstellt

**Angemeldete Studierende Vorlesung Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit
apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier 2010-2015**

WiSe 2010/11 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I)

Home	Gruppen	Lernressourcen	WS10.11: Erz...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	1		
Anzahl Mitglieder total:	231		
Anzahl Betreuer:	1		
Anzahl Teilnehmer:	230		
Anzahl Lernbereiche:	0		

230

SoSo 2011 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil II)

Home	Gruppen	Lernressourcen	SoSe12:Vorie...	SoSe11: Erzi...
Gruppenmanagement				
Willkommen beim Gruppenmanagement.				
Übersicht				
Anzahl Gruppen:	1			
Anzahl Mitglieder total:	375			
Anzahl Betreuer:	1			
Anzahl Teilnehmer:	374			
Anzahl Lernbereiche:	0			

374

SoSo 2012 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I)

Home	Gruppen	Lernressourcen	SoSe12:Vorie...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	2		
Anzahl Mitglieder total:	453		
Anzahl Betreuer:	0		
Anzahl Teilnehmer:	453		
Anzahl Lernbereiche:	0		

453

WiSe 2013/13 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I)

Home	Gruppen	Lernressourcen	WS12/13:Vorl...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	1		
Anzahl Mitglieder total:	320		
Anzahl Betreuer:	2		
Anzahl Teilnehmer:	318		
Anzahl Lernbereiche:	0		

316

Die Vorlesung wurden nicht jedes Semester angeboten, sondern durch Vorlesungen „Zur Problematik der „Klassiker der Pädagogik“ ergänzt.

SoSe 2013 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil II)

Home	Gruppen	Lernressourcen	SoSe2013, Ort...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	1		
Anzahl Mitglieder total:	386		
Anzahl Betreuer:	4		
Anzahl Teilnehmer:	382		
Anzahl Lernbereiche:	0		

356

WiSe 2013/14 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I)

Home	Gruppen	Lernressourcen	WiSe 2013/14...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	3		
Anzahl Mitglieder total:	479		
Anzahl Betreuer:	0		
Anzahl Teilnehmer:	479		
Anzahl Lernbereiche:	0		

479

Ab SoSe 2014 wurde die Vorlesung nicht mehr für CP für Lehramtstudierende durch neue Prüfungs- und Lehrordnung des ABL zugelassen. Daher konnten sich ab jetzt jeweils über 100 Lehramtsstudierende in diese Vorlesung **nicht** mehr einschreiben, um „Creditpoints“ zu erhalten. Nur noch Bachelor-Studierende.

SoSe 2014 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil II)

Home	Gruppen	Lernressourcen	SoSe2014-Ort...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	4		
Anzahl Mitglieder total:	302		
Anzahl Betreuer:	0		
Anzahl Teilnehmer:	302		
Anzahl Lernbereiche:	0		

302

SoSe 2015 - Vorlesung - Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit (Teil I)

Home	Gruppen	Lernressourcen	SoSe2015-Ort...
Gruppenmanagement			
Willkommen beim Gruppenmanagement.			
Übersicht			
Anzahl Gruppen:	1		
Anzahl Mitglieder total:	287		
Anzahl Betreuer:	0		
Anzahl Teilnehmer:	287		
Anzahl Lernbereiche:	0		

287

Seminare

Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften

Leitung: apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer.

Das Seminar dient der Verbindung von Forschung und Lehre. Im Seminar können Studierende sich an der Forschungsarbeit der jeweiligen Projekte beteiligen. Anhand der Analyse von Zeitschriften, die im Fokus der Forschungsarbeit der Forschungsstelle stehen, sollen textanalytisch und ideologiekritisch Denkfiguren der NS-Propaganda analysiert, verglichen und zusammengefasst werden.

Dazu gehören etwa die zentrale NSLB-Zeitschrift, die an die SchülerInnenenschaft gerichtete vom NSLB herausgegebene Zeitschrift „Hilf mit!“ oder die erziehungswissenschaftliche Zeitschrift „Die Erziehung“.

Für die Analyse ist die Gegenüberstellung von positiver Selbstbeschreibung der deutschen Volksgemeinschaft einerseits und den diskriminierenden und ausgrenzenden Argumentationsmustern andererseits wesentlich. So geht es zum Einen um die Betrachtung des „Arier-Mythos“, der penetranten Verherrlichung des Deutschen sowie der deutschen Jugend; zum Anderen um die Untersuchung der rassistischen NS-Propaganda, die teils in wissenschaftlichen Zeitschriften, teils in agitatorischer Form die Abwertung und Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung, der Sinti und Roma und der Behinderten (Eugenik, Euthanasie) praktiziert wurde.

Dieses Seminar steht im Zusammenhang mit dem aktuellen Forschungsprojekt „Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45 – Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbild“.

Überblick über die Seminare:

- **WiSe 2014/15:** NS-Propagandafiguren gegen Arbeiterbewegung und Gewerkschaften in pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Zeitschriften
- **SoSe 2014:** Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften
- **WiSe 2013/14:** Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften
- **SoSe 2013:** Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften am Beispiel der Zeitschrift „Die Erziehung“ und der NSLB Schülerzeitschrift „Hilf mit“
- **WiSe 2012/13:** Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften
- **SoSe 2012:** Rassistische NS-Ideologie im Spiegel erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Zeitschriften“ am Beispiel der Zeitschrift „Die Erziehung“ und der NSLB Schülerzeitschrift „Hilf mit“
- **WiSe 2011/12:** Reflexionen über die NS-Zeit und die NS-Pädagogik

Pädagogische Materialien

Thema: NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945

- Benjamin Ortmeyer und Katharina Rhein (Hg.):
NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945

Materialien für Lehre, Unterricht und gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Protogoras Academicus. Frankfurt am Main 2015.



Näheres zu den pädagogischen Materialien [hier](#).

Pädagogik und NS-Zeit – Vortragskonzepte und Schlüsselszenen

- **Projektidee**
Im Rahmen des Lern- und Forschungsprojektes „Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf“ wurden verschiedene pädagogische Materialien entwickelt und erprobt. Die als Anregungen gedachten Vortragskonzepte bieten thematisch breit angelegte und ausdifferenzierte und strukturierte Zugänge zur NS-Zeit. Mit den sogenannten „Schlüssel-Szenen“ findet sich eine Zusammenstellung von kurzen Videos und Film-Ausschnitten, die gleichermaßen als Gedächtnisanker und Diskussionsanregung dienen können und so mit den Vortrags-Konzepten kombiniert werden können. Sowohl die als Powerpoint-Präsentationen vorliegenden Vortragskonzepte, als auch die „Schlüssel-Szenen“ sind frei verwendbar und den jeweiligen Kontexten und Interessen entsprechend für die pädagogische Arbeit einsetzbar.
Link: [Homepage des Projekts](#)



- Vortragskonzepte zur NS-Zeit
Verbrechen – Ideologie – Pädagogik
Vortragsfolien und Hinweise auf passende Videoausschnitte aus Dokumentar- und Spielfilmen sowie von Berichten von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. [<Gesamt-pdf.>](#)
Zu den einzelnen Powerpoint-Präsentationen [hier](#).
- Schlüsselszenen
Videosequenzen
Zur Datenbank kurzer Videoausschnitte zum Thema NS-Zeit für die pädagogische Arbeit [hier](#).

Pädagogik und NS-Zeit

Zugänge zum Wissen über die NS-Zeit

Start

Vortrags-Konzepte

Schlüssel-Szenen (Videos)

Abschlussberichte

Das Projekt

Suchen

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>

Stand 22. Mai 2015

Videokanal mit 274 987 Aufrufe

Schlüssel-Szenen: Überblick

Teil I: NS-Verbrechen



**Weltgeschichtliche
Dimension des
Mordprogramms**

(2 Videos)



**NS-Verbrechen gegen die
jüdische Bevölkerung**

(10 Videos)



**NS-Verbrechen gegen Sinti
und Roma**

(7 Videos)



Eugenik/"Euthanasie"

(4 Videos)



Widerstand in Deutschland

(11 Videos)



**Widerstand in anderen
Ländern**

(12 Videos)

Teil II: NS-Ideologie



NS-Ideologie: Überblick

(2 Videos)



Deutscher Nationalismus / Militarismus

(6 Videos)



Psychologische Erklärungsversuche zum NS

(4 Videos)

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>

Teil III: Theorie und Praxis der NS-Pädagogik



Pädagogik in der NS-Zeit

(7 Videos)

Zusatzteil: Zweite Schuld und Aufklärung als Aktion



Zweite Schuld (nach 1945)

(10 Videos)



Neonazismus, Rassismus, Asylpolitik

(13 Videos)



Aufklärungsaktionen über die NS-Zeit

(7 Videos)



Weiße Rose: Flugblattaktion, Verhaftung und Hinrichtung
31.503 Aufrufe • vor 2 Jahren



Das Milgram-Experiment: Die Durchführung
26.519 Aufrufe • vor 2 Jahren



VERNICHTUNG: Das Vernichtungslager Sobibór: ...
16.248 Aufrufe • vor 2 Jahren



Deutsche Bevölkerung im befreiten KZ Buchenwald
13.802 Aufrufe • vor 2 Jahren



Theodor W. Adorno über die Bedeutung ...
11.746 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Swingjugend“ als alternativer Lebensentwurf während der...
8.678 Aufrufe • vor 2 Jahren



Aufstand im Warschauer Ghetto
7.409 Aufrufe • vor 2 Jahren



VERNICHTUNG: Antisemitische Propaganda,...
7.274 Aufrufe • vor 2 Jahren



Janusz Korczaks Wirken als Pädagoge
7.037 Aufrufe • vor 2 Jahren



Der Aufstand von Sobibór: Die Flucht
6.438 Aufrufe • vor 2 Jahren



Georg Elzers Anschlag auf Adolf Hitler: Planung und ...
5.569 Aufrufe • vor 2 Jahren



Der „Schienenkrieg“ russischer Partisanen in ...
4.997 Aufrufe • vor 2 Jahren



Rassenbiologischer Unterricht behandelt ...
4.651 Aufrufe • vor 2 Jahren



Kritik an Korczak durch ehemalige Waisenhauskind..
4.329 Aufrufe • vor 2 Jahren



NS-„Euthanasie“: Auch der Jäger verpasst dem Hund di...
4.005 Aufrufe • vor 2 Jahren



Die Praxis der Vernichtung sogenannten lebensunwert...
3.853 Aufrufe • vor 2 Jahren



Das Deutschlandlied in jeder Klasse
3.852 Aufrufe • vor 2 Jahren



1 Jahr NSU Prozess - Vortrag Yavuz Narin Teil I
3.566 Aufrufe • vor 11 Monaten



Adolf Hitler zur Bindung an den NS-Staat von ...
3.585 Aufrufe • vor 2 Jahren



Brandanschläge auf Asylheime in Rostock 1992
3.195 Aufrufe • vor 2 Jahren

[Nach Anzahl der Aufrufen sortiert]

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>



Die Institution des „Kindergerichts“ in Korczaks...
3.201 Aufrufe • vor 2 Jahren



BEFREIUNG: BBC 1945: Überlebende von Bergen ...
3.052 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Euthanasie“ verbrecen und deren Begründung aus ...
2.896 Aufrufe • vor 2 Jahren



Bücherverbrennungen 1817 und 1933
2.775 Aufrufe • vor 2 Jahren



Rudolf Vrba über Schwierigkeiten des ...
2.713 Aufrufe • vor 2 Jahren



I.Bubis in Rostock: „Die Menschen hier können doch...
2.517 Aufrufe • vor 2 Jahren



Der Aufstand von Sobibór: Letzte Vorbereitungen
2.447 Aufrufe • vor 2 Jahren



Widerstand in Holland: Erschießung eines Gestapo-...
2.437 Aufrufe • vor 2 Jahren



Die erste Strophe des Deutschlandliedes nach Sie...
2.442 Aufrufe • vor 2 Jahren



Das Milgram-Experiment: Erklärung des Ablaufs
2.384 Aufrufe • vor 2 Jahren



Rassenbiologischer Unterricht behandelt ...
2.226 Aufrufe • vor 2 Jahren



Trude Simonsohn zur Geschichte der Kinder im KZ...
2.115 Aufrufe • vor 2 Jahren



Der Aufstand von Sobibór: Planung des Widerstands
1.956 Aufrufe • vor 2 Jahren



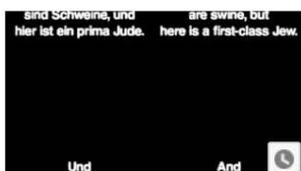
Weiße Rose: Frauen an der Uni während der NS-Zeit
1.745 Aufrufe • vor 2 Jahren



1 Jahr NSU Prozess - Vortrag Yavuz Narin Teil II
1.731 Aufrufe • vor 11 Monaten



Erich Fromm über „die Fiktion, dass der moderne Mensch ...
1.662 Aufrufe • vor 2 Jahren



VERNICHTUNG: Die „Ausrottung der Juden“ als ...
1.628 Aufrufe • vor 2 Jahren



Swing als politisches Statement
1.557 Aufrufe • vor 2 Jahren



Herbert-Baum-Gruppe: Flugblätter und ...
1.469 Aufrufe • vor 2 Jahren



Rudolf Vrba: Konsequenzen der Bedingungen in ...
1.413 Aufrufe • vor 2 Jahren



1 Jahr NSU Prozess - Vortrag Yavuz Narin Teil III und ...
1.401 Aufrufe • vor 11 Monaten



Härtere Strafen für Polen und Juden, weil sie ...
1.379 Aufrufe • vor 2 Jahren



Das Wissen der katholischen Kirche um die Morde in den ...
1.305 Aufrufe • vor 2 Jahren



Wegen Hetze des Schulleiters von Mitschülern verprügelt
1.140 Aufrufe • vor 2 Jahren

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>



Im Zwielicht: Diskussion in Jena über die NS- ...
968 Aufrufe • vor 3 Jahren



Jüdischer Widerstand: Abba Kovner
923 Aufrufe • vor 2 Jahren



Weißerose: Debatte über Sabotage
902 Aufrufe • vor 2 Jahren



Georg Elzers Anschlag auf Adolf Hitler: Geständnis und...
884 Aufrufe • vor 2 Jahren



Abschiebung: Der Fall der Familie Özdemir
885 Aufrufe • vor 2 Jahren



Unterschied zwischen Konzentrations- und ...
881 Aufrufe • vor 2 Jahren



DISKRIMINIERUNG: „Die haben alle den gleichen ...
818 Aufrufe • vor 2 Jahren



Peter Petersen als Namensgeber für Schulen ...
807 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Unsere Aufgabe war es ja, das Ghetto zu erhalten!“
770 Aufrufe • vor 2 Jahren



Ein Wehrmachtsgeneral als vorbildlicher Widerständler?
701 Aufrufe • vor 2 Jahren



Rostockerin berichtet was sie an „den Ausländern“ stört ur...
684 Aufrufe • vor 2 Jahren



Naziparolen an der Holbeinschule
679 Aufrufe • vor 2 Jahren



Eichmann vor Gericht: „Ich hatte das Unglück, in diese ...
673 Aufrufe • vor 2 Jahren



Widerstand in Holland: Hannie Schafts Eintritt in den ...
659 Aufrufe • vor 2 Jahren



Hessenschau zur Kritik am Deutschlandlied 2006
581 Aufrufe • vor 2 Jahren



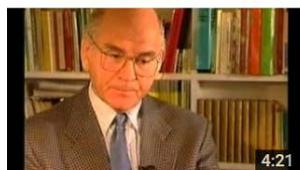
Ricky Adler berichtet von seiner Arbeit im ...
558 Aufrufe • vor 2 Jahren



Trude Simonsohn zum Vergleich zwischen ...
539 Aufrufe • vor 2 Jahren



Hildegard Lagrene erzählt über das Zusammentreffen ...
546 Aufrufe • vor 2 Jahren



Ein Frankfurter Universitätsprofessor und di...
493 Aufrufe • vor 2 Jahren



Andreas Huckele: Sexualisierte Gewalt am ...
538 Aufrufe • vor 4 Monaten



Die Sonderschule August-Henze-Schule ist nach ...
471 Aufrufe • vor 3 Jahren



Widerstand durch Mitglieder der KPD
467 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Jenseits des hippokratischen Eids“ (2/4): Vortrag und ...
464 Aufrufe • vor 1 Jahr



VERNICHTUNG: BBC 1942: Bericht über die Vernichtung...
462 Aufrufe • vor 2 Jahren

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>



Plakataktion am Frankfurter Börneplatz zum Gedenken a...
298 Aufrufe • vor 3 Jahren



Ricky Adler berichtet über seinen Transport von ...
297 Aufrufe • vor 2 Jahren



Zusammenhang zwischen Konzentrations- und ...
295 Aufrufe • vor 2 Jahren



Ricky Adler über Abholung aus der Schule
286 Aufrufe • vor 2 Jahren



POGROM: Niederbrennung von Synagogen in Frankfurt ...
277 Aufrufe • vor 2 Jahren



Diskussion um das Deutschlandlied 1991
275 Aufrufe • vor 2 Jahren



"Jenseits des hippokratischen Eids" (1/4): Grußworte
247 Aufrufe • vor 1 Jahr



Trude Simonsohn - Die Kinder von Theresienstadt
227 Aufrufe • vor 3 Monaten



POGROM: Niederbrennung von Synagogen in Frankfurt ...
215 Aufrufe • vor 2 Jahren



Valentin Senger analysiert die Verdrängung nach 1945
202 Aufrufe • vor 2 Jahren



Streit um die Broschüre „Die Nazi-Zeit an Schulen ...
200 Aufrufe • vor 2 Jahren



Prof. Dr. Michael Brumlik: National bewusste Mediävist...
204 Aufrufe • vor 6 Monaten



POGROM: Zeitzeugenbericht zu den Novemberpogromen ...
193 Aufrufe • vor 2 Jahren



Plakataktion am Börneplatz „Gegen Vergessen und ...
189 Aufrufe • vor 2 Jahren



"Jenseits des hippokratischen Eids" (3/4): Vortrag und ...
182 Aufrufe • vor 1 Jahr



Verschärfung des Asylrechts als Reaktion auf die Pogrom...
181 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Entschädigungen“ für Zwangsarbeit für die ...
173 Aufrufe • vor 2 Jahren



„Würden heute Flüchtlinge wie Anne Frank in der BRD ...
165 Aufrufe • vor 3 Jahren



AG gegen Antisemitismus arbeitet NS-Schulchronik de...
164 Aufrufe • vor 2 Jahren



Proteste gegen Neonazi-Aufmarsch in Dresden im ...
160 Aufrufe • vor 2 Jahren



Benjamin Ortmeier bei Respekt TV
133 Aufrufe • vor 10 Monaten



Nirgendwo ernstere und betroffenerere Erinnerung an ...
117 Aufrufe • vor 2 Jahren



Polizei duldet Neonazi-Angriffe auf ein Wohnprojekt.
115 Aufrufe • vor 2 Jahren



Sabotageaktionen des Internationalen ...
96 Aufrufe • vor 2 Jahren

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>



Diskussion über die Ehrung von Stülpnagel (Teil 1/2)
83 Aufrufe • vor 8 Monaten



„Auschwitz-Gedenktag kein Thema in Schulen“
82 Aufrufe • vor 2 Jahren



Holocaust-Täter: Der Frankfurter Doktorand ...
77 Aufrufe • vor 1 Jahr



Benjamin Ortmeier: Gefahren der AfD / Aufklärung über N...
78 Aufrufe • vor 6 Monaten



Streit um die Ehrung von Stülpnagel -- Schülerinnen ...
67 Aufrufe • vor 9 Monaten



Diskussion über die Ehrung von Stülpnagel (Teil 2/2)
47 Aufrufe • vor 8 Monaten



Benjamin Ortmeier: Gemeinschaft und Staat im ...
45 Aufrufe • vor 6 Monaten



Benjamin Ortmeier: Imitation als Nazi-Strategie / Die Mitt...
36 Aufrufe • vor 6 Monaten



Streit um Stülpnagel -- Vortrag von Willy Katz
31 Aufrufe • vor 9 Monaten

Kanalinfo

118 Abonnenten
274.987 Aufrufe



NSundPaedagogik



22.05.2015

**FORSCHUNGSSTELLE
NS-PÄDAGOGIK** an der
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
FORSCHUNG | DOKUMENTATION | LEHRE

<https://paedagogikundns.wordpress.com/medien/>

Apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer

Vortragskonzepte zur NS-Zeit

**VERBRECHEN
IDEOLOGIE
PÄDAGOGIK**

**Reflexionen über die NS-Zeit und über die NS-
Pädagogik als Vorbereitung auf den Lehrberuf**

READER

**Für die Vorlesung „Erziehungswissenschaften und
Pädagogik in der NS-Zeit“ (Teil I & Teil II)**

2015/2016

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Forschungsstelle ist nicht allein um eine Vermittlung von Forschung und Lehre bemüht, sondern sieht es auch als Aufgabe, die Forschungsergebnisse – im Sinne der Bürgeruniversität - auch außerhalb des universitären Kontextes einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Daher spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Einen Überblick über die **Presseberichterstattung** finden Sie hier:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/category/pressebericht/>

Zusätzlich dazu organisiert die Forschungsstelle immer wieder von öffentlichen **Veranstaltungen**, die in der Regel auch auf Video aufgezeichnet werden, damit sie der Öffentlichkeit auch nachträglich zur Verfügung stehen. Zu diesen Veranstaltungen gehören z.B. Zeitzeugen-Gespräche, Gastvorträge und auch eigene Vorträge wie zum Beispiel im Rahmen der Veranstaltungen zu „100 Jahre“ Goethe-Universität.

Zum Veranstaltungsarchiv: <https://forschungsstelle.wordpress.com/veranstaltungen/>

4. Öffentlichkeitsarbeit

FR: »Imitation und Indoktrination«, 05.05.2015

Interview von Martín Steinhagen mit Benjamin Ortmeyer und Katharina Rhein zum Buch "NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945. Imitation und Indoktrination"

Als: [pdf](#) oder als [Scan](#)

FR: Tendenz die Geschichte zu verharmlosen

Bericht über die Fachtagung „Historische Bildungsforschung zur NS-Zeit und die Arbeit der Forschungsstelle NS-Pädagogik“ und die Gründung des Wissenschaftlichen Beirats der Forschungsstelle am 17. April 2015.

[>Download<](#)

FR und FAZ zur Veranstaltung mit Trude Simonsohn

In der FAZ und der FR vom 29.1.2015 sind Berichte über die Veranstaltung mit Trude Simonsohn am 28. Januar erschienen.

[> Download <](#)

HLZ: Josef Mengele und die Goethe-Universität, Dezember 2014

Veranstaltungsbericht in der Zeitschrift der GEW Hessen (Heft 12, 2014).

[> Download<](#)

FR: »Summa cum laude« für den KZ-Arzt, 26.11.2014

Martín Steinhagen über Josef Mengele, die Goethe-Universität und den Vorschlag, eine Historische Kommission zur Erforschung der NS-Vergangenheit der Frankfurter Universität zu

bilden.
Download als [>Scan<](#) oder als [>pdf<](#).

Jüdische Allgemeine: »Sternstunde der Universität«, 31.07.2014

Nach über einem Jahrzehnt und langen Diskussionen wird der Platz vor dem neuen Campus der Goethe-Universität im Westend in "Norbert-Wollheim-Platz" umbenannt. Astrid Ludwig hat in der Jüdischen Allgemeinen einen Artikel über die Umbenennung veröffentlicht.
[> Download <](#)

FNP: Ärzte mit Blut an den Händen, 10.07.2014

Sandra Trauner über Josef Mengele und die Goethe-Universität im NS.
[> Download <](#)

Neues Deutschland: »Erziehung als Zucht«, 10.07.2014

Artikel von Marianne Walz über Ernst Kriecks Rolle an der Goethe-Universität und die Erinnerung an den Nationalsozialismus im Jubiläumsjahr der Goethe-Universität.
[> Download <](#)

Jüdische Allgemeine: Aufräumkommando in Frankfurt, 12.06.2014

Artikel von Astrid Ludwig über Ernst Krieck als Rektor der Goethe-Universität.
[> Download <](#)

FAZ: »Ein glühender Anhänger Hitlers«, 6.5.2014

Artikel von Astrid Ludwig über Ernst Krieck als Rektor der Goethe-Universität.
[> Download <](#)

DPA: »Mengele war ein krasser Fall«, 9.4.2014

DPA-Meldung von Sandra Trauner vom 9.4.2014.
[> Download <](#)

UniReport: Verspätete Aberkennung eines Titels, April 2014

Fragen von Dirk Frank an Benjamin Ortmeyer zur Vorlesung “Dr. Mengele und die Goethe-Universität” im UniReport 2/2014.

[> Download <](#)

Pressespiegel zur Veranstaltung “Jenseits des hippokratischen Eids” am 27.1.2014

Veröffentlicht am **Februar 8, 2014** von [benjaminortmeyer](#)

Ein vollständiger Pressespiegel (21.1.-6.2.2014).

[> Download<](#)

Veröffentlicht unter [Pressebericht](#)

Jüdische Allgemeine: Summa cum laude für Rassenhygiene, 6.2.2014

“Josef Mengele forschte an der Goethe-Universität Frankfurt – eine Ringvorlesung ruft das ins Gedächtnis”

Artikel von Astrid Ludwig.

[> Download <](#)

Respekt-TV: Die Schattenseiten der Goethe-Universität, 27.1.2014

Videobeitrag mit Interviews auf der Seite der Initiative “Respekt! Kein Platz für Rassismus”.



<https://forschungsstelle.wordpress.com/2014/02/>

taz: Beinahe Vergessen, 29.1.2014

Veröffentlicht am **Januar 29, 2014** von [benjaminortmeyer](#)

“Mengeles Wirken an der Uni Frankfurt”

Artikel von Anna Lehmann.

[> Download <](#)

Veröffentlicht unter [Pressebericht](#)

Junge Welt: »Wer Jubiläen feiert, sollte auch nachdenken«, 25.1.2014

Veröffentlicht am **Januar 29, 2014** von [benjaminortmeyer](#)

“Uni Frankfurt feiert ihr 100jähriges Bestehen – ein Professor erinnert an ihre Rolle im Faschismus. Gespräch mit Benjamin Ortmeier.”

Ein Interview von Gitta Düperthal.

[> Download <](#)

Veröffentlicht unter [Pressebericht](#)

Dokumentation des Vortrags “Jenseits des hippokratischen Eids”

Veröffentlicht am **Januar 28, 2014** von [benjaminortmeyer](#)

Im [Veranstaltungsarchiv](#) der Forschungsstelle finden Sie die Dokumentation der Veranstaltung [“Jenseits des hippokratischen Eids”](#) vom 27.1.2014. Anlässlich des Befreiungstags von Auschwitz hielt apl. Prof. Dr. Ortmeier im Rahmen der Ringvorlesung [“Die Goethe-Universität in der NS-Zeit”](#) einen Vortrag über Dr. Mengele, der in Frankfurt promovierte und später Arzt in Auschwitz war. Neben anderen Dokumenten findet sich in Dokumentation das Vortragskript zum Download. Eine Mitschnitt der Veranstaltung folgt in Kürze.

Hessenschau: Holocaust-Täter: Der Frankfurter Doktorand Mengele, 27.1.2014

Bericht von Daye de Simoni mit einem Interview mit Benjamin Ortmeier von der Forschungsstelle NS-Pädagogik.



<https://forschungsstelle.wordpress.com/2014/01/>

Frankfurter Allgemeine Zeitung: Die Doktorarbeit des Todesengels, 21.1.14

“Josef Mengele wurde 1938 an der Goethe-Universität promoviert. Am Institut für Rassenhygiene betrieb der spätere KZ-Arzt von Auschwitz erbbiologische Studien.”
Artikel von Astrid Ludwig in der FAZ im Vorfeld der Veranstaltung der Forschungsstelle “Jenseits des hippokratischen Eids” mit Benjamin Ortmeier am 27. Januar.

[> Download <](#)

Ringvorlesung: Die Goethe-Universität in der NS Zeit

Der heute 100-jährige Goethe-Universität widerfuhr in den Jahren 1933- 1945 ein wesentlicher Einschnitt. Gegner des NS-Regimes, jüdische Dozenten und jüdische Studierende wurden von der Goethe-Universität gejagt. Manche konnten emigrieren, viele wurden ermordet.

An vier Beispielen soll in der geplanten Veranstaltungsreihe auf unterschiedliche Aspekte des NS-Regimes an der Goethe-Universität stehen, analysiert werden.

[Weiterlesen →](#)

Erziehung und Wissenschaft: So läuft Diskriminierung, Juni 2012

“In der neuen Frankfurter Forschungsstelle zur NS-Pädagogik lernen angehende Lehrkräfte, die Mechanismen von Ausgrenzung und Rassismus zu analysieren.”

Ein Bericht von Katja Irle und Canan Topçu in der Zeitschrift der Bildungsgewerkschaft GEW Erziehung und Wissenschaft (6/2012).

[↓ Download ↓](#)

UniReport: Subtile Mechanismen, Mai 2012

“Eine neue Forschungsstelle untersucht Methoden von Rassismus und Diskriminierung in der NS-Pädagogik.”

Katja Irle über die neue Forschungsstelle an der Goethe-Universität.

[↓ Download ↓](#)

Jüdische Allgemeine: Fakten statt Moral, 26.4.2012

“Die Forschungsstelle NS-Pädagogik in Frankfurt/Main will angehenden Lehrern Wissen vermitteln.”

Artikel von Canan Topçu in der Jüdischen Allgemeinen.

[↓ Download ↓](#)

Die Zeit: »Nahezu ein schwarzes Loch«, 24.2.2012

“Lehramtsstudenten wissen viel zu wenig über die NS-Zeit. Das sollte sich ändern, meint Benjamin Ortmeier.”

Interview anlässlich der Gründung der Forschungsstelle NS-Pädagogik.

[> Download <](#)

Veröffentlicht unter [Pressebericht](#)

Hessenschau: Forschung zur NS-Pädagogik, 25.1.2012

Beitrag in der Hessenschau vom 25.1.2012 über die Gründung der Forschungsstelle NS-Pädagogik.



<https://forschungsstelle.wordpress.com/2012/02/>

FAZ: Lektionen in Menschenverachtung, 31.1.2012

“Wie die Nationalsozialisten Erziehungswissenschaftler, Lehrer und Schüler beeinflussten, wird an der Frankfurter Universität anhand von Zeitschriften untersucht.”

Bericht von Stefan Toepfer in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

[> Download <](#)

FR: Professionelle Indoktrination, 24.1.2012

“An der Goetheuniversität gibt es ab Februar eine neue Forschungsstelle, die sich mit NS-Pädagogik befasst”

Bericht anlässlich der Gründung der Forschungsstelle.

[> Download <](#)

- [Mai 2015](#)
- [April 2015](#)
- [Januar 2015](#)
- [Dezember 2014](#)
- [November 2014](#)
- [August 2014](#)
- [Juli 2014](#)
- [Juni 2014](#)
- [Mai 2014](#)
- [April 2014](#)
- [Februar 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [April 2013](#)
- [Januar 2013](#)
- [Juni 2012](#)
- [Mai 2012](#)
- [April 2012](#)
- [Februar 2012](#)
- [Januar 2012](#)

Veranstaltungsdokumentationen

2015

Die Kinder von Theresienstadt

28. Januar 2015, Goethe-Universität Frankfurt

Veranstaltung mit Trude Simonsohn im Rahmen der Vorlesung von Benjamin Ortmeier.

[...mehr](#)

2014

National bewußte Mediävistik und bewußtes Judentum: Ernst Kantorowicz

17. November 2014, Goethe-Universität Frankfurt

Vortrag von Prof. Dr. Michael Brumlik im Rahmen der Ringvorlesung „Die Goethe-Universität in der NS Zeit“.

[...mehr](#)

Die Georg und Franziska Speyersche Hochschulstiftung und die NS-Zeit

25. Mai 2014, Goethe-Universität Frankfurt

Vortrag von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier im Rahmen des Symposiums „Mäzene, Gelehrte, Bürger: Jüdisches Engagement und jüdische Gelehrsamkeit in der Frankfurter Universitätsgeschichte“.

Download: [Präsentation](#) (pdf)

1 Jahr NSU-Prozess: Zwischen Vertuschung und Aufklärung

22. Mai 2014, Goethe-Universität Frankfurt

Gastvortrag von Yavuz Narin mit Beobachtungen, Hypothesen, Schlussfolgerungen zu den Ermittlungen gegen die Nazi-Mörder. Yavuz Narin ist Rechtsanwalt in München. Er vertritt Angehörige des am 15. Juni 2005 in München erschossenen Theodoros Boulgarides.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Vorlesung „Erziehungswissenschaft und Pädagogik in der NS-Zeit“ mit einer Einführung zur Bedeutung der NSU-Morde und des NSU-Prozesses für den pädagogischen Alltag von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier.

[... mehr](#)

Erziehung als Zucht: Prof. Ernst Kriek – Rektor der Goethe-Universität 1933

12. Mai 2014, Goethe-Universität Frankfurt

Vortrag von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier . Nicht zufällig wurde 1933 wurde der führende NS-Ideologe und Pädagoge Rektor der Goethe-Universität. Er steht für die Bücherverbrennung am 10. Mai auf dem Frankfurter Römer und für die „Säuberungsaktionen“ an der Goethe-Universität seit 1933. Er wurde einer der führenden Erziehungswissenschaftler und Ideologen in der NS-Zeit.

[... mehr](#)

Jenseits des hippokratischen Eids: Dr. Mengele und die Goethe-Universität

27.01.2013, Goethe-Universität Frankfurt

Vortrag von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier zu Dr. Mengele. Wer weiß schon, dass der später in Auschwitz mordende und selektierende Arzt zuvor auch an der Goethe-Universität wirkte? Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein auf die Goethe-Universität zugespitzter Blick auf Mengels akademischen Anfänge und seine mörderische Tätigkeit in Polen im Kontext der Erinnerung an die Befreiung der drei Lager in Auschwitz.

[... mehr](#)

2013

Buchvorstellung: Indoktrination – Antisemitismus und Rassismus in der Nazi-Schülerzeitschrift “Hilf mit!” (1933-1944)

24.01.2013, Goethe-Universität Frankfurt

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Werner Konitzer, apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier und Grußworten von Prof. Dr. Tanja Brühl und AStA-Vorstand Daniel Katzenmaier

[... mehr](#)

2012

Festveranstaltung zum 100. Geburtstag von Berthold Simonsohn

24.04.2012, Goethe-Universität Frankfurt

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Wilma Aden-Grossmann, Prof. Dr. Helmut Reiser und Trude Simonsohn und einem Grußwort von Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann.

LINK: [Dokumentation](#)

Gründung der Forschungsstelle

25.01.2012, Goethe-Universität Frankfurt

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Micha Brumlik und apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier und einem Grußwort von Prof. Dr. Raphael Gross.

[... mehr](#)

5. VERNETZUNG / WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Die Forschungsstelle NS-Pädagogik kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen. So ist die Forschungsstelle seit diesem Jahr etwa Mitglied bei Frankfurter Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften, kooperiert mit Einrichtungen wie der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF oder dem Haus der Wannseekonferenz bei der Digitalisierung von NS-Zeitschriften und arbeitet zum Beispiel im Zusammenhang mit dem gerade abgeschlossenen Forschungsprojekt „NS-Propaganda gegen die Arbeiterbewegung 1933-1945“ eng mit Gewerkschaften und gewerkschaftlichen Stiftungen zusammen, gerade auch was die breite gesellschaftliche Vermittlung von Forschungsergebnissen betrifft.

Einen Überblick über Kooperationspartner finden Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/vernetzung/>

Wissenschaftlicher Beirat

Im April 2015 hat sich der Wissenschaftliche Beirat der Forschungsstelle NS-Pädagogik gegründet, der von nun an die Arbeit der Forschungsstelle unterstützend und beratend begleitet. Zu den Mitgliedern des Beirats gehören:

- Prof. Dr. Micha Brumlik (Humboldt Universität Berlin)
- Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)
- Prof. Dr. Werner Konitzer (Fritz Bauer Institut – Goethe-Universität)
- Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber (Sigmund-Freud-Institut)
- Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (PH Karlsruhe / TU Darmstadt)
- Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe-Universität)
- Dr. Steffen Bruendel (Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität)
- Dr. Manfred Wittmeier (Goethe-Universität)

Näheres zum Beirat unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/wissenschaftlicher-beirat/>

5. VERNETZUNG / WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF

- Buber-Rosenzweig-Stiftung
- Fritz Bauer Institut
- Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften
- Georg und Franziska Speyersche Hochschulstiftung
- GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Hans Böckler Stiftung
- Haus der Wannseekonferenz
- IG-Metall – Bereich “Gewerkschaftliche Bildung”
- Murnau-Stiftung
- Verein der Freunde und Förderer der Goethe-Universität

Wissenschaftlicher Beirat

Am 17. April 2015 hat sich der **Wissenschaftliche Beirat** der Forschungsstelle gegründet. Aufgabenbereiche des wissenschaftlichen Beirats sind: Hilfe bei der Festigung der Forschungsstelle in der Goethe-Universität, Unterstützung der aktuellen Anträge durch Beratung, Interaktion in der laufenden Arbeit, Intervention in der Öffentlichkeit.

Ihm gehören folgende **Mitglieder** an:

- Prof. Dr. Micha Brumlik (Humboldt Universität Berlin)
- Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)
- Prof. Dr. Werner Konitzer (Fritz Bauer Institut – Goethe-Universität)
- Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber (Sigmund-Freud-Institut)
- Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (PH Karlsruhe / TU Darmstadt)
- Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe-Universität)
- Dr. Steffen Bruendel (Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität)
- Dr. Manfred Wittmeier (Goethe-Universität)

6. NACHWUCHSFÖRDERUNG

Neben dem grundsätzlichen Angebot, dass Studierende ihre Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsprojekten schreiben können, wofür regelmäßig Seminare angeboten werden. Benjamin Ortmeyer bietet zudem Kolloquien an, in denen insbesondere Promovierende, aber auch Studierende ihr Arbeiten vorstellen und diskutieren können. Umgekehrt erhalten die Teilnehmenden hier auch die Möglichkeit Einblicke in die Forschungspraxis der Forschungsstelle zu bekommen und werden in die Diskussionen einbezogen. Außerdem sind alle Teilnehmenden zu den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats der Forschungsstelle NS-Pädagogik eingeladen.

Einen kurzen Überblick über die Nachwuchsförderung erhalten Sie unter:

<https://forschungsstelle.wordpress.com/nachwuchsforderung/>

7. FINANZIERUNG / LEITUNG / MITARBEIT

Die Forschungsstelle wird gegenwärtig von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer geleitet. Die Forschungsstelle finanziert sich ausschließlich über extra eingeworbene Mittel. Alle Mitarbeitenden haben gegenwärtig Stellen als wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zu Leitung und Mitarbeitenden: <https://forschungsstelle.wordpress.com/mitarbeiter/>

Zu den Finanzen: <https://forschungsstelle.wordpress.com/drittmittel/>

8. WEITERE PLANUNG

Gegenwärtig sind verschiedene Anträge für Anschlussprojekte in Arbeit, unter anderem ein Fortsetzungsantrag für das aktuelle laufende DFG-Projekt. Genaueres zu den weiteren Planungen unter: <https://forschungsstelle.wordpress.com/weitere-planung/>

6. Nachwuchsförderung

Im thematischen Kontext der Arbeit der Forschungsstelle fanden und finden eine Reihe von Abschlussarbeiten und Promotionen statt, die von apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer betreut wurden und werden oder beratende Unterstützung finden. In unregelmäßigen Abständen finden Kolloquien statt, bei denen die Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. Zudem werden die Promovierenden und Studierenden auch in die Diskussion der jeweils aktuellen Forschungsprojekte einbezogen und erhalten Einblicke in die Forschungspraxis – hierfür sind auch alle zu den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats eingeladen.

Laufende Promotionen und Abschlussarbeiten von Mitarbeitenden

Aktuell promovieren die Mitarbeiterin Katha Rhein (zum Einfluss erinnerungspolitischer Debatten auf die Pädagogik), Saskia Müller (über den Nationalsozialistischen Lehrerbund – NSLB), Ece Kaya (zur Bedeutung der deutschen Kolonialpädagogik in der NS-Zeit) sowie der Mitarbeiter Michael Fontana (über Walter Benjamins Rundfunksendungen für Kinder und Jugendliche in der Zeit des Aufstiegs des Nationalsozialismus).

Die Mitarbeiterin Lisa Gehrlein hat ihre Diplomarbeit zur generationsübergreifenden Bedeutung der Shoah anhand von Interviews mit einer Überlebenden und deren Tochter geschrieben.

Der Mitarbeiter Johannes Rhein promoviert am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften über die Produktion, Rezeption und Entwicklung der Holocaust-Filme des jüdischen Filmproduzenten Artur Brauner.

Marie Triebe schreibt gegenwärtig ihre Diplomarbeit über die NS-Zeitschrift “Die Deutsche Sonderschule”.

7. FINANZIERUNG / LEITUNG / MITARBEIT

Leitung

[Apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier](#)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

[Katharina Rhein](#) (Dipl. Päd. und MA. Soziologie, Doktorandin) (Wissenschaftliche Hilfskraft)

Lisa Gehrlein (Dipl. Päd.) (Wissenschaftliche Hilfskraft)

Michael Fontana (Doktorand) (Wissenschaftliche Hilfskraft)

Johannes Rhein (MA Theater-, Film- und Medienwissenschaft) (Doktorand am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft) (Wissenschaftliche Hilfskraft)

Finanzierung

Mittelakquise – Chronologische Darstellung

[Gelder die vor der Gründung der Forschungsstelle beantragt wurden, wurden aufgeführt sofern sie auch noch zur Finanzierung der Arbeit der Forschungsstelle beitragen.]

Bewilligt am:	Bewilligt von	Betrag
Juni 2009	Hans-Boeckler-Stiftung	187.000 €
Juni 2010	HMWK	18.000 €
August 2011	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	252.168 €

Dezember 2011	HMWK	5.000 €
März 2012	QSL-Mittel / Präsidium der Goethe-Universität	40.000 €
November 2013	Hans-Boeckler-Stiftung	59.600 €
November 2013	IG-Metall – Gewerkschaftliche Bildungsarbeit	10.000 €
Dezember 2013	Buber-Rosenzweig-Stiftung	1.000 €
Juni 2013	Präsidium der Goethe-Universität für Forschung zu „100 Jahre“ Goethe-Universität	16.000 €
Februar 2014	Freunde und Förderer der Goethe-Universität	15.000 €
April 2014	QSL-Mittel / Präsidium der Goethe-Universität	28.800 €
Februar 2015	QSL-Mittel / Präsidium der Goethe-Universität	28.800 €
Gesamtsumme		<u>661.368 €</u>

Zusätzlich wurden noch Druckkostenzuschüsse bewilligt von

- AStA der Goethe-Universität
- Fachschaftenkonferenz der Goethe-Universität
- Freunde und Förderer der Goethe-Universität
- Hans-Boeckler-Stiftung
- Speyer'sche Hochschulstiftung

Bis zum Weggang von Micha Brumlik im Jahr 2013 wurde die Forschungsstelle auch noch mit Mitteln in Höhe von 51.000 € vom Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaften unterstützt.

8. WEITERE PLANUNG

1. Vorhaben

Das DFG-Projekt "Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45 – Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis" läuft noch bis 31. März 2016.

Es ist ein Fortsetzungsantrag in Arbeit. Für den Zeitraum von zwei Jahren sollen noch drei weitere Zeitschriften/Publicationen genauer untersucht werden:

- **Schulungsbriefe des Reichsschulungsamtes der NSDAP und der Deutschen Arbeitsfront.** Erscheinungsverlauf: 1.1933 (Heft 1 bis 9, dann **Der Schulungsbrief**. Das zentrale Monatsblatt der NSDAP und DAF. Erscheinungsverlauf: 1.1934 bis 11.1944 (Heft 5/6).
- **Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft** = International review of education = Revue internationale de pédagogie. Erscheinungsverlauf: 2.1932/33 bis 3.1933/34. Dann: **Internationale Zeitschrift für Erziehung** = International education review = Revue internationale de pédagogie. Erscheinungsverlauf: 4.1935 bis 13.1944 (Heft 4/5).
- **Kindergarten. Zeitschrift für die Erziehungsarbeit der Kindergärtnerin und Jugendleiterin.** Organ der Reichsfachschaft 7 (Sozialpädagogische Berufe) im NSLB. Erscheinungsverlauf: 74.1933 bis 84[85].1944.

2. Vorhaben (Antrag in Arbeit)

Die von NS-Deutschland besetzten Ländern: NS-Verbrechen – Widerstand – Gedenken heute

Didaktisches Material für pädagogische MultiplikatorInnen

Grundidee: Es geht im Kern um eine didaktisch sinnvoll aufbereitete, kompakte Darstellung der Verbrechen des NS-Staates in der Zeit des Zweiten Weltkrieges in den besetzten Ländern, – bezogen sowohl auf grundlegende Gesamtdarstellungen (von der Zahl der gefallenen Soldaten über die Anzahl der jüdischen ermordeten Menschen, Massaker in der Zivilbevölkerung, Zwangsarbeit) als auch sehr konkrete im Gedächtnis dieser Länder

besonders wichtige Fälle (Lidice, Oradour, Deportation der streikenden Studierenden von Prag, Arbeiterstreiks in Holland, bekannte Mordaktion, KZs).

So sollen einzelne Broschüren für die Bildungsarbeit, für Pädagoginnen und Pädagogen und vor allem für Jugendliche entstehen. Die Broschüren sollen dabei auch offene Fragen und Forschungsdesiderate benennen. Vorgesehen ist zudem auch eine gut dosierte Lektüren-Hilfe (Literaturtexte und wissenschaftliche Texte) zur Vertiefung der angeschnittenen Fragen, als ein kommentiertes knappes Literaturverzeichnis.

3. Vorhaben

Auseinandersetzung mit der Geschichte des Fachbereich Erziehungswissenschaften an der Frankfurter Goethe-Universität

- Analyse des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität in der NS-Zeit im Kontrast zur Zeit der Weimarer Republik und zur Zeitspanne nach 1945
- Würdigung der Frankfurter Erziehungswissenschaftler Heinz-Joachim Heydorn und Karl Christoph Lingelbach

**Forschungsstelle NS-Pädagogik
Goethe-Universität Fachbereich 04**

apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeyer
Senckenberganlage 31 -33
Hauspost-Fach 96
60325 Frankfurt am Main

E-Mail: **Forschungsstelle@t-online.de**
Telefon: +49 (0)69 798 22091

Räume und Archiv: campus Bockenheim,
Juridicum Raum 511-514